

NoRo-Info **14/2024** 10.04.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

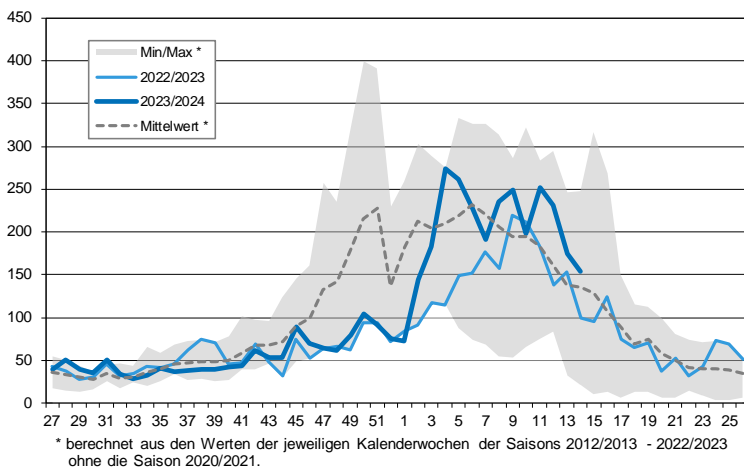
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgaphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

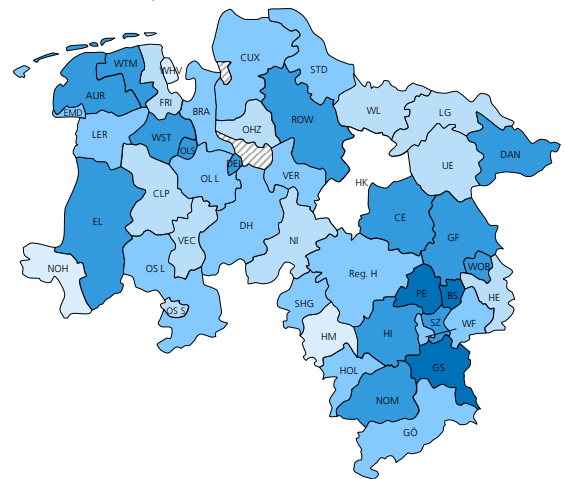
### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 4242 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 3453)



\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	252	0 - 5	149	18,3
12	231	6 - 19	42	5,2
13	175	20 - 49	149	18,3
14	154	50 - 69	120	14,8
Gesamt	812	70 oder älter	352	43,3

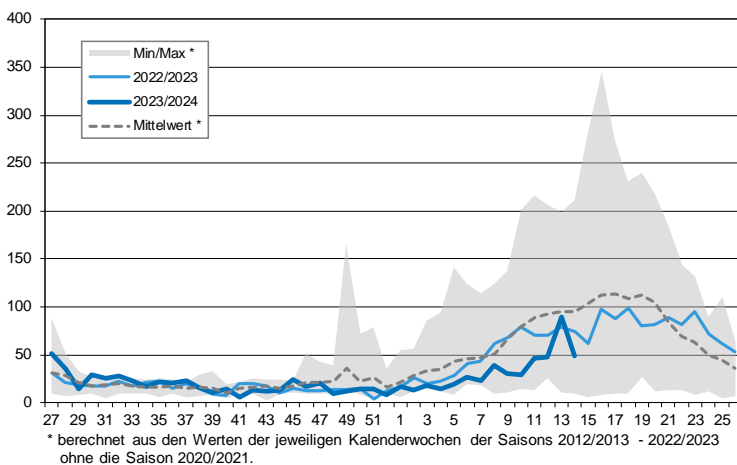


4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)



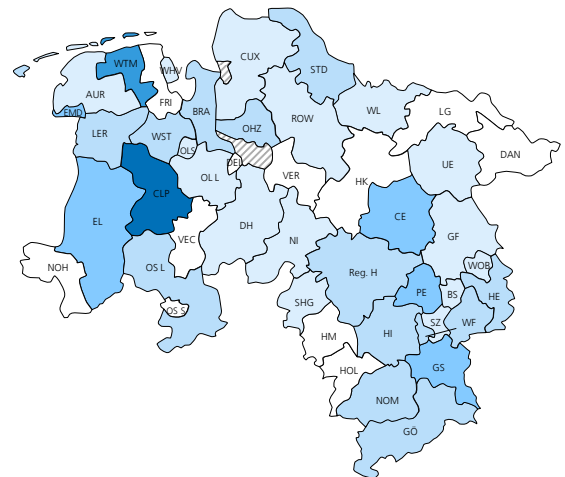
### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2023: 956 (Vergleichszeitraum der Saison 2022/2023: 1125)



\* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2012/2013 - 2022/2023 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
11	46	0 - 5	65	28,0
12	48	6 - 19	19	8,2
13	89	20 - 49	30	12,9
14	49	50 - 69	29	12,5
Gesamt	232	70 oder älter	89	38,4



4-Wochen Inzidenz (11.-14. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

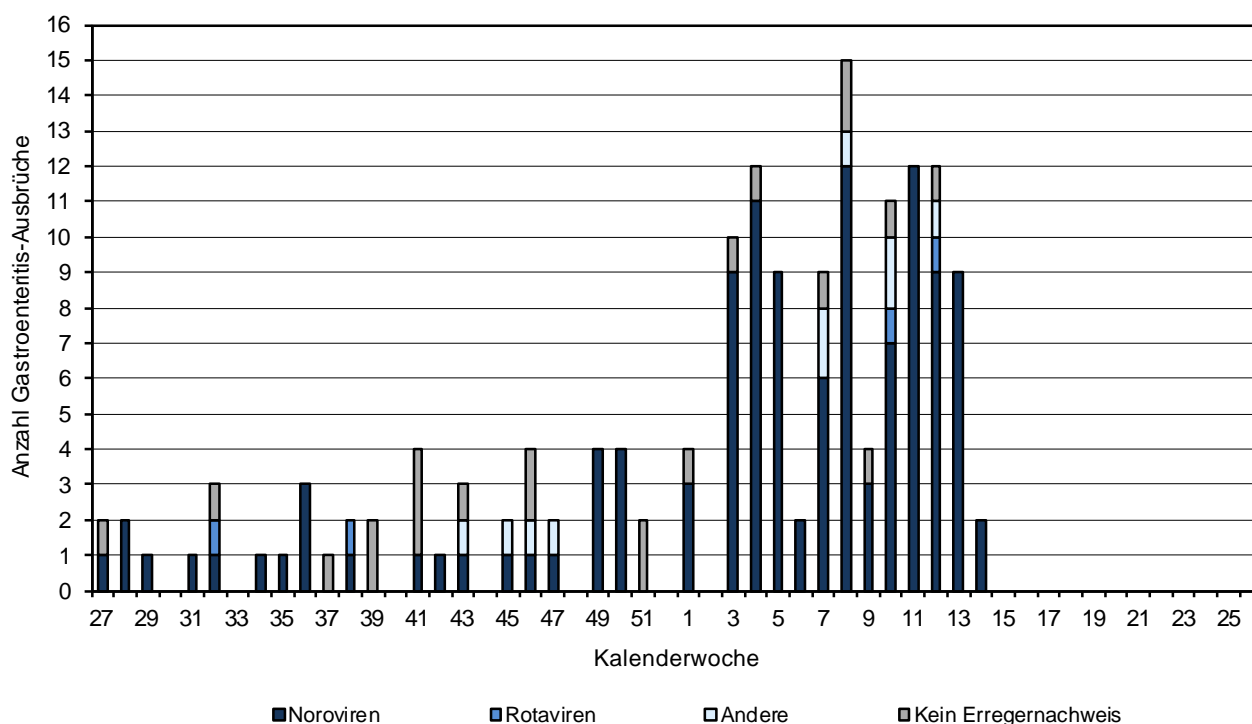
Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 73 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 476 Fällen übermittelt, von denen 167 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 68 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 33 x Alten-/ Pflegeheim, 25 x Krankenhaus, 3 x privater Haushalt, 2 x Reha-Einrichtung, 2 x Med. Behandlungseinrichtungen, 1 x Kindergarten/Hort, 1 x Justizvollzugsanstalt, 1 x Betreuungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 11 bis 14 wurden 8 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 74 Fällen übermittelt, von denen 72 Fällen die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu den Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 4 x privater Haushalt, 2 x Alten-/Pflegeheim, 1 x Betreuungseinrichtung, 1 x Kindergarten/Hort.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

*(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)*



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Die übermittelten Rotavirus-Infektionen zeigten nach den seit KW 8 leicht angestiegenen Fallzahlen in KW 13 einen Peak, der knapp den langjährigen Mittelwert erreichte. Aktuell sind die Fallzahlen aber wieder zurückgegangen. Da wir uns bei den Rotavirus-Infektionen aber noch in der Mitte der Saison befinden, muss die weitere Entwicklung sowohl bei den Einzelfällen als auch den Ausbrüchen abgewartet werden.

Bei den übermittelten Norovirus-Infektionen zeigte sich von KW 4 bis KW 11 eine deutlich erhöhte Aktivität mit markanten Auf- und Abwärtsbewegungen, die am oder über dem langjährigen Mittelwert lagen. Seit KW 12 ist nun aber ein absteigender Trend zu verzeichnen, der den Saisonverläufen aus den Vorjahren folgt und sich vermutlich in Richtung Saisonende bewegt. Dennoch muss auch zu dieser Jahreszeit noch mit Norovirus-Ausbrüchen gerechnet werden, wie auch die Zahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche belegt.

Auch im Labor des NLGA sind die Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen zuletzt wieder zurückgegangen. Während in KW 13 noch neun Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht wurden, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden, waren es in KW 14 nur noch zwei Norovirus bedingte Ausbrüche.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian  
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)  
Dr. K. Hille (-246)  
L. Segelken (-141)  
M. Wollenweber (-275)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen